

Dachzelt auf dem Touareg

Beitrag von „andreas“ vom 17. April 2006 um 18:34

Hallo Heike,

stimmt, das Oasis wiegt nur um die 20 kg. Lt. Erfahrungsberichten anderer Offroader ist es sowohl alpen- als auch wüstentauglich. Es ist noch ein Überzelt dabei, wenn das Wetter mal etwas heftiger ist, oder es kälter wird. Ansonsten hat es große Fenster mit Fliegengitter. Den Norden meide ich in der mückenreichen Zeit, lieber bin ich bereits Anfang Juni dort.

Für uns ist es erstmal ein Test, bevor ich in ein Hartschalenzelt investiere. 600 Euro kann man verschmerzen, bei 2000 hört der Spass aber auf, da muss es dann schon perfekt sein. Sehr schön finde ich am Oasis, dass man es auch so auf dem Boden aufstellen kann und vor den kleinen Krabbeltieren Ruhe hat. Ferner finde ich es wegen dem geringen Gewicht offroadtauglicher, die 20 bis 30 kg Unterschied auf dem Dach merkt man bei Schrägfahrten schon deutlich.

Wie transportiert Ihr denn Eure Leiter? Ich kann sie unter dem Zelt auf den DGT festschnallen. Zur Verbesserung des Zuganges, wird die Zeltbefestigung so gemacht, dass ich es sehr einfach weiter nach hinten schieben kann, dann steht die Leiter steiler, und man kann mit wenig Aufwand auch die Heckklappe öffnen. Eine gedrehte Montage des Zeltes geht zumindest auf dem African-Outback-DGT auch, also dann mit seitlichem Zugang.

Gruß
andreas